

Franckesche Stiftungen zu Halle

Neues vollständiges Zwickauisches Gesangbuch

Gräbner, Johann Friedrich

Zwickau, [1780?]

VD18 13158295

Die Paßion, nach dem heiligen Matthäo, wie solche an verschiedenen Orten
am Char-Freytage, in der Frühpredigt, theils Orten in der Vesper gesungen
wird.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203294

2. Wir glauben auch an Jesum Christ, Gottes und Marien Sohn, der vom Himmel kommen ist, und uns führt ins himmels thron, der uns durch sein blut und tod hat erlöst aus aller noth.

3. Wir glauben auch an Heiligen Geist, der von beyden gehet aus: Der uns trost und beystand leist wider alle furcht und grauß. Heilige Dreyfaltigkeit, sey gepreist zu aller zeit!

Die Paßion, nach dem heiligen Matthäo, wie solche an verschiedenen Orten am Char-Freitage, in der Frühpredigt, theils Orten in der Vesper gesungen wird.

Das Leiden und Sterben unsers Herrn Jesu Christi.

Evangelist.

Und es begab sich, da Jesus alle diese rede vollendet hatte, sprach er zu seinen Jüngern:

Jesus.) Ihr wisset, daß nach zweyen tagen ostern wird, und des Menschen Sohn wird überantwortet werden, daß er gekreuziget werde.

Evang. Da versammelten sich die Hohenpriester und Schriftgelehrten, und die Ältesten im volk, in dem pallast des Hohenpriesters, der da hieß Caiphas, und hielten rath, wie sie Jesum

mit listen ertöffen, und tödteten.

Sie sprachen aber:

Hohenpriester und Schriftgelehrten.

Ja nicht auf das fest, auf daß nicht ein aufruhr werde im volk.

Evang.) Da nun Jesus war zu Bethanien, im hause Simonis, des auffässigen, trat zu ihm ein weib, das hatte ein glas mit köstlichem wasser, und goß es auf sein haupt, da er zu tische saß. Da das seine Jünger sahen, wurden sie unwillig, und sprachen:

Die

Die Jünger Jesu.

Wo zu dienet dieser unrath? Dieses wasser hätte mögen theuer verkauft, und den armen gegeben werden.

Evang.) Da das Jesus merkte, sprach er zu ihnen:

Jesus.) Was bekümmert ihr das weis? Sie hat ein gut werck an mir gethan, ihr habt allezeit arme bey euch, mich aber habt ihr nicht allezeit. Daß sie dieß wasser hat auf meinen leib gegossen, hat sie gethan, daß sie mich zum grab bereite. Warlich, ich sage euch: Wo das evangelium geprediget wird in der ganzen welt, da wird man auch sagen zu ihrem gedächtniß, was sie gethan hat.

Evang.) Da gieng hin der zwölffen einer, mit namen Judas Ischarioth, zu den Hohenpriestern, und sprach:

Judas.) Was wollt ihr mir geben? Ich will ihn euch verrathen.

Evang.) Und sie boten ihm dreyßig silberlinge. Und von dem an suchte er gelegenheit, daß er ihn verriethe. Aber am letzten tage der süßen brod tranken die Jünger zu Jesu, und sprachen zu ihm:

Die Jünger Jesu.

Wo willst du, daß wir dir bereiten das Osterlamm zu essen?

Evang.) Er sprach:

Jesus.) Gehet hin in die stadt zu einem, und sprecht zu ihm: Der Meister läßt dir sagen, meine zeit ist hie, ich will bey dir die Ostern halten mit meinen Jüngern.

Evang.) Und die Jünger thaten, wie ihnen Jesus befohlen hatte, und bereiteten das Osterlamm. Und am abend sagte er sich zu tische mit den zwölffen, und da sie assen, sprach er:

Jesus.) Warlich, ich sage euch, einer unter euch wird mich verrathen.

Evang.) Und sie wurden sehr betrübt, und huben an ein jeglicher unter ihnen, und sagten zu ihm:

Die Jünger Jesu.

Herr, bin ichs?

Ev.) Er antwortete u. sprach:

Jesus.) Der mit der hand mit mir in die schüssel tauchet, der wird mich verrathen. Des Menschen Sohn gehet zwar dahin, wie von ihm geschrieben stehet; doch wehe dem menschen, durch welchen des Menschen Sohn verrathen wird; es wäre ihm besser,

besser,

besser, daß derselbige mensch noch nie gebohren wäre.

Evang.) Da antwortete Judas, der ihn verrieth, und sprach:

Judas.) Bin ichs, Rabbi?

Evang.) Er sprach zu ihm:

Jesus.) Du sagsts.

Evang.) Da sie aber assen, nahm Jesus das brod, dankete, und brachs, und gabs seinen Jüngern, und sprach:

Jesus.) Nehmet, esset, das ist mein leib.

Evang.) Und er nahm den kelch, und dankete, gab ihnen den, und sprach:

Jesus.) Trinket alle daraus, das ist mein blut des neuen testaments, welches vergossen wird für viele, zur vergeltung der sünden. Ich sage euch: Ich werde von nun an von diesem gewächs des weinstocks nicht mehr trinken bis an den tag, da ichs neu mit euch trinken werde in meines Vaters reich.

Gott sey gelobet und gebenedeyet Nr. 634. v. 2. 3. 4.

Evang.) Und da sie den lobgesang gesprochen hatten, giengen sie hinaus an den ölberg.

Da sprach Jesus zu ihnen:

Jesus.) In dieser nacht werdet ihr euch alle ärgern an mir,

denn es stehet geschrieben: Ich werde den hirtten schlagen, und die schaafe der heerde werden sich zerstreuen, wenn ich aber auferstehe, will ich vor euch hingehen in Galiläam.

Evang.) Petrus aber antwortete, und sprach zu ihm:

Petrus.) Wenn sie auch alle sich an dir ärgern, so will ich mich doch nimmermehr ärgern.

Evang.) Jesus sprach zu ihm:

Jesus.) Warlich ich sage dir: In dieser nacht, ehe der hahn krähet, wirst du mich dreymal verläugnen.

Evang.) Petrus sprach zu ihm:

Petrus.) Und wenn ich mit dir sterben müste, so will ich dich nicht verläugnen.

Evang.) Desgleichen sagten auch alle Jünger.

Da kam Jesus mit ihnen zu einem hofe, der hieß Gethsemane, und sprach zu seinen Jüngern:

Jesus.) Setzet euch hie, bis daß ich dort hingehet, und bete.

Evang.) Und nahm zu sich Petrum, und die zween söhne Zebedai, und sieng an zu trauern, und zu zagen. Da sprach Jesus zu ihnen:

Jesus.) Meine seele ist betrübt

trübt
und
Fr
ein
ange
Jes
mögl
mie
sond
E
nen
schla
Je
nicht
chen
Ihr
der
fleis
E
gien
spr
I
nich
von
den
E
fand
gen
ließ
und
und
Da
und
I
schl
stun

treibt bis in den tod, bleibet hie, und wachet mit mir.

Evang.) Und er gieng hin ein wenig, fiel nieder auf sein angesicht, betete und sprach:

Jesus.) Mein Vater! ist es möglich, so gehe dieser kelch von mir; doch nicht, wie ich will, sondern wie du willst.

Evang.) Und er kam zu seinen Jüngern, und fand sie schlafend, und sprach zu Petro:

Jesus.) Könnet ihr denn nicht eine stunde mit mir wachen? Wachet und betet, daß ihr nicht in anfechtung fallt; der geist ist willig, aber das fleisch ist schwach.

Evang.) Zum andern mal gieng er aber hin, betete und sprach:

Jesus.) Mein Vater! ist es nicht möglich, daß dieser kelch von mir gehe, ich trinke ihn denn? so geschehe dein wille.

Evang.) Und er kam und fand sie schlafend, und ihre augen waren voll schlafs. Und er ließ sie, und gieng abermal hin, und betete zum dritten mal, und redete dieselbigen worte. Da kam er zu seinen Jüngern, und sprach zu ihnen:

Jesus.) Alch! wollet ihr nun schlafen und ruhen? Siehe die stunde ist hie, daß des menschen

Sohn in der sünders hände überantwortet wird; stehet auf, und laßet uns gehen, siehe, der ist da, der mich verräth.

Evang.) Und als er noch redete, siehe, da kam Judas, der zwölften einer, und mit ihm eine grosse schaar, mit schwerden und mit stangen, von den Hohenpriestern des volks. Und der verräther hatte ihnen ein zeichen gegeben, und gesagt:

Judas.) Welchen ich küssen werde, der ist's, den greifet.

Evang.) Und bald trat er zu Jesu, und sprach:

Judas.) Begrüßet seyst du, Rabbi!

Evang.) Und küßete ihn. Jesus aber sprach zu ihm:

Jesus.) Mein freund! warum bist du kommen?

Evang.) Da traten sie hinzu, und legten die hände an Jesum, und griffen ihn. Und siehe, einer aus denen, die mit Jesu waren, reckete die hand aus, und zog sein schwert aus, und schlug nach des Hohenpriesters knecht, und hieb ihm ein ohr ab. Da sprach Jesus zu ihm:

Jesus.) Stecke dein schwert an seinen ort; denn wer das schwert nimmt, der soll durchs schwert umkommen: Oder

Es

me

meynest du nicht, daß ich meinen Vater könnte bitten, daß er mir zuschicke mehr, denn zwölf Legionen engel? Wie würde aber die schrift erfüllet? Es muß also gehen.

Evang.) Zu derselbigen stunde sprach Jesus zu den schaaeren:

Jesus.) Ihr seyd ausgegangen, als zu einem mörder, mit schwerden und mit stangen, mich zu fahen, bin ich doch täglich gessen bey euch, und habe gelehret im tempel, und ihr habt mich nicht gegriffen.

Evang.) Aber dieß ist alles geschehen, daß erfüllet würde die schrift der Propheten. Da verließen ihn seine Jünger, und flohen. Die aber Jesum gegriffen hatten, führeten ihn hin zu dem Hohenpriest. Caiphas, dahin die Schriftgelehrten und Ältesten sich versammelt hatten. Petrus aber folgte ihnen nach von ferne bis in den palast des Hohenpriesters, und gieng hinein, und saß sich bey die knechte, auf daß er sähe, wo es hinaus wollte. Die Hohenpriester aber und Ältesten, und der ganze rath, suchten falsche zeugniß wider Jesum, auf daß sie ihn tödten, und funden keines. Und wievohl viel falscher

zeugen herzu traten, funden sie doch keines. Zuletzt traten herzu zu zween falsche zeugen, und sprachen:

Die zween falsche Zeugen.

Er hat gesagt: Ich kann den tempel Gottes abbrechen, und in dreyn tagen denselben bauen.

Evang.) Und der Hohenpriester stund auf, und sprach zu ihm:

Caiphas.) Antwortest du nichts zu dem, das diese wider dich zeugen?

Evang.) Aber Jesus schwieg stille. Und der Hohenpriester antwortete, und sprach zu ihm:

Caiphas.) Ich beschwöre dich bey dem lebendigen Gott, daß du mir sagest, ob du seyst Christus, der Sohn Gottes?

Evang.) Jesus sprach:

Jesus.) Du sagst. Doch sage ich euch: Von nun an wirds geschehen, daß ihr sehen werdet des menschen Sohn sitzen zur rechten der kraft, und kommen in den wolken des Himmels.

Evang.) Da zerriß der Hohenpriester sein Kleid, und sprach:

Caiphas.) Er hat Gott gelästert, was dürfen wir weiter zeugniß? Siehe, jetzt habt ihr

seine

seine Gotteslästerung gehöret: was dünket euch?

Evang.) Sie antworteten, und sprachen:

Schriftgelehrten, Ältesten und der ganze Haufe.

Er ist des todes schuldig.

Evang.) Da spreyeten sie aus in sein angesicht, und schlugen ihn mit fäusten; etliche aber schlugen ihn, und sprachen:

Kriegsknechte.) Weissage uns, Christus, wer ist's, der dich schlug?

Evang.) Petrus aber saß draussen im pallast; und es trat zu ihm eine magd, und sprach:

Magd.) Und du wardest auch mit dem Jesu aus Galiläa.

Evang.) Er leugnete aber vor ihnen allen, und sprach:

Petrus.) Ich weiß nicht, was du sagest.

Evang.) Als er aber zur thür hinaus gieng, sahe ihn eine andere, und sprach zu denen, die da waren:

Magd.) Dieser war auch mit dem Jesu von Nazareth.

Evang.) Und er leugnete abermal, und schwur dazu:

Petrus.) Ich kenne des Menschen nicht.

Evang.) Und über eine kleine weile traten herzu, die da stunden, u. sprachen zu Petro:

Knechte.) Warlich, du bist auch einer von denen, denn deine sprache verräth dich.

Evang.) Da hub er an sich zu verfluchen und zu schwören:

Petrus.) Ich kenne des Menschen nicht.

Evang.) Und alsbald krähet der hahn. Da gedachte Petrus an die worte Jesu, da er zu ihm sagte: Ehe der hahn krähen wird, wirst du mich dreymal verleugnen. Und gieng hinaus, und weinete bitterlich.

Ach Herr! mich armen sündler, v. 1. u. 5. Nr. 550.

Evang.) Des morgens aber hielten die Hohenpriester und Ältesten einen rath über Jesum, daß sie ihn tödteten. Und bunden ihn, und fuhreten ihn hin, überantworteten ihn dem Landpfleger Pontio Pilato. Nun freut euch lieben christen.

v. 4. 5. Nr. 623.

Evang.) Da das Judas sahe, der ihn verrathen hatte, daß er verdammt war zum tode, gereuete es ihn, und brachte herwieder die dreysig silberlinge den Hohenpriestern und Ältesten, und sprach:

Judas.) Ich habe übel gethan, daß ich unschuldig blut verrathen habe.

SSSS 2

Evang.)

Evang.) Sie aber sprachen:
Hohenpriester und Ältesten.

Was gehet uns das an? Da
siehe du zu!

Evang.) Und er warf die
silberlinge in den tempel, hub
sich davon, gieng hin, und er-
hieng sich selbst.

O Ewigkeit! du donnerwort.

v. 15. 10. u. 16. Nr. 1193.

Evang.) Aber die Hohen-
priester nahmen die silberlin-
ge, und sprachen:

Hohenpriester.) Es taugt
nicht, daß wir sie in den Got-
teskasten legen, denn es ist
blutgeid.

Evang.) Sie hielten aber
einen rath, und kauften eines
töpfers acker darum, zum be-
gräbnis der pilger: Daher ist
derselbe acker genennet blut-
acker, bis auf den heutigen tag.
Da ist erfüllet, das gesagt ist
durch den Propheten Jeremi-
am, der da spricht: Sie haben
genommen dreyßig silberlin-
ge, damit bezahlet ward der
verkaufte, welchen sie kauften
von den kindern Israhel, und
haben sie gegeben um eines
töpfers acker, als mir der Herr
befohlen hat. Jesus aber stund
vor dem Landpfleger, und der
Landpfleger fragte ihn, und
sprach:

Pilatus.) Bist du der Jü-
den König.

Evang.) Jesus aber sprach
zu ihm:

Jesus.) Du sagst.

Evang.) Und da er verklas-
set ward von den Hohenprie-
stern und Ältesten, antwortete
er nichts. Da sprach Pilatus
zu ihm:

Pilatus.) Hörest du nicht,
wie hart sie dich verklagen?

Evang.) Und er antwortete
ihm nicht auf ein wort, also, daß
sich auch der Landpfleger sehr
verwunderte. Auf das fest aber
hatte der Landpfleger eine ge-
wohnheit, dem volk einen ge-
fangenen loß zu geben, wel-
chen sie wollten. Er hatte aber
zu der zeit einen gefangenen,
der hieß Barrabas, der war
fast rüchig. Und da sie ver-
sammellet waren, sprach Pila-
tus zu ihnen:

Pilatus.) Welchen wollt ihr,
unter diesen zweyen, den ich
euch loß gebe? Barrabam,
oder Jesum, den man Chris-
tum nennet?

Evang.) Denn er wußte
wohl, daß sie ihn aus neid über-
antwortet hatten. Und da er
auf dem richtstuhl saß, schickte
sein weib zu ihm, und ließ ihm
sagen:

Pilati

Pilati weib.) Habe du nichts zu schaffen mit diesem gerechten: Ich habe heunt viel erlitten im traum von seiner wegen.

Evang.) Aber die Hohenpriester und Ältesten überredeten das volk, daß sie um Barrabam bitten sollten, und Jesum umbrächten. Da antwortete der Landpfleger, und sprach zu ihnen:

Pilatus.) Welchen wollt ihr unter diesen zweyen, den ich euch soll ich geben?

Evang.) Sie sprachen:

Der ganze haufe.

Barrabam.

Evang.) Pilatus sprach zu ihnen:

Pilatus.) Was soll ich denn machen mit Jesu, den man Christum nennet?

Evang.) Sie sprachen alle:

Der ganze haufe.

Laß ihn kreuzigen.

Ev.) Der Landpfleger sagte:

Pilatus.) Was hat er denn übelß gethan?

Evang.) Sie schrien aber noch mehr, und sprachen:

Der ganze haufe.

Laß ihn kreuzigen.

Evang.) Da aber Pilatus sahe, daß er nichts schaffete, sondern daß viel ein grösser ge-

tümmel ward, nahm er wasser, und wusch die hände vor dem volk, und sprach:

Pilatus.) Ich bin unschuldig an dem blute dieses gerechten; sehet ihr zu!

Evang.) Da antwortete das ganze volk, und sprach:

Das ganze Volk.

Sein blut komme über uns, und über unsre kinder.

Evang.) Da gab er ihnen Barrabam los, aber Jesum ließ er geißeln, und überantwortete ihn, daß er gekreuziget würde. Da nahmen die kriegsknechte des Landpflegers Jesum zu sich ins richthaus, und sammelten über ihn die ganze schaar, und zogen ihn aus, und legten ihm einen purpurmantel an, und flochten ihm eine dornenkrone, und saßten sie auf sein haupt, und ein rohr in seine rechte hand, und beugten die knie vor ihm, und spotteten ihn, und sprachen:

Kriegsknechte.

Gegrüßet seyst du, der Züden König!

Evang.) Und speyeten ihn an, und nahmen das rohr, und schlugen damit sein haupt. Und da sie ihn verspottet hatten, zogen sie ihm den mantel aus, und zogen ihm seine klei-

Es s s 3

der

der an, und fuhreten ihn hin, daß sie ihn kreuzigten. Und indem sie hinaus giengen, funden sie einen menschen von Cyrene, mit namen Simon, den zwungen sie, daß er ihm sein kreuz trug.

Und da sie an die Stätte kamen, mit namen Golgatha, das ist verdeutschet, schedelstätt, gaben sie ihm eßig zu trinken, mit gallen vermischet; und da ers schmeckte, wollte ers nicht trinken. Da sie ihn aber gekreuziget hatten, theilten sie seine kleider, und wurfen das loos darum, auf daß erfüllet würde, das gesagt ist durch den Propheten: Sie haben meine kleider unter sich getheilet, und über mein gewand haben sie das loos geworfen. Und sie saßen allda, und hüteten sein. Und oben zu seinem haupt hefteten sie die ursach seines todes beschrieben, nemlich: Dieß ist Jesus, der Jüden könig. Und da wurden zween mörder mit ihm gekreuziget, einer zur rechten, und einer zur linken. Die aber vorüber giengen, lästerten ihn, und schüttelten ihre köpfe, und sprachen: Jüden und Kriegsknechte.

Der du den tempel Gottes zerbrichst, und bauest ihn in

dreyen tagen: Hilf dir selber. Bist du Gottes Sohn, so steig herab vom kreuz.

Evang.) Desgleichen auch die Hohenpriester spotteten sein, sammt den Schriftgelehrten und Ältesten, und sprachen: Hohenpriester, Schriftgelehrten und Ältesten.

Andern hat er geholfen, und kann ihm selber nicht helfen. Ist er der König von Israel, so steig er nun vom kreuz, so wollen wir ihm glauben. Er hat Gott vertrauet, der erlöse ihn nun, lüfets ihn; denn er hat gesagt: Ich bin Gottes Sohn.

Ev.) Desgleichen schmäheten ihn auch die mörder, die mit ihm gekreuziget waren. Und von der sechsten stunde an bis zu der neunten stunde ward eine finsterniß über das ganze land. Und um die neunte stunde schrye Jesus laut, u. sprach:

JESUS.

Eli! Eli! lama asabthani?

Evang.) Das ist: Mein Gott! Mein! Gott! warum hast du mich verlassen? Etliche aber, die da stunden, da sie das hörten, sprachen sie:

Kriegsknechte.

Der rufer den Elias.

Evang.) Und alsbald lief einer unter ihnen, nahm einen schwamm,

schweißig
rohe
andere
Jüden
Elias
Er
aber
Der
v.
Er
hang
stück
aus
die f
ber t
den a
die d
aus
aufe
heili
viele
und
vern
hen
gesch
und
M
So
E
weil
hen
gefo
den

schwamm, und füllte ihn mit
essig, und steckte ihn auf ein
rohr, und tränkete ihn. Die
andern aber sprachen:

Jüden.) Halt, laß sehen, ob
Elias komme, und ihm helfe?

Evang.) Aber Jesus schrye
abermal laut, und verschied.

O traurigkeit! o herzeleid! 2c.
v. 1. 6. Nr. 298.

Evang.) Und siehe! der vor-
hang im tempel zerris in zwey
stücke, von oben an, bis unten
aus, und die erde erbebete, und
die felsen zerrissen, und die grä-
ber thäten sich auf, und stun-
den auf viel leiber der heiligen,
die da schliefen, und giengen
aus den gräbern, nach seiner
auferstehung, und kamen in die
heilige stadt, und erschienen
vielen. Aber der hauptmann,
und die bey ihm waren, und
verwahren Jesum, da sie sa-
hen das erdbeben, und was da
geschah, erschracken sie sehr,
und sprachen:

Hauptmann, samt den
Kriegsknechten.

Wahrlich! dieser ist Gottes
Sohn gewesen.

Evang.) Und es waren viel
weiber da, die von ferne zusa-
hen, die da Jesu waren nach-
gefolget aus Galiläa, und hat-
ten ihm gedienet: unter wel-

chen war Maria Magdalena,
die Mutter Jacobi und Joses,
und die Mutter der Kinder Ze-
bedai.

Am Abend aber kam ein rei-
cher mann von Arimathia, der
hieß Josph, welcher auch ein
Jünger Jesu war, der gieng zu
Pilato, und bat ihn um den
leib Jesu.

Da befahl Pilatus, man soll-
te ihn ihm geben. Und Josph
nahm den leib, und wickelte ihn
in ein rein leinwand, und legte
ihn in sein eigen neu grab, wel-
ches er hatte lassen in einen fels
hauen, und wälzete einen gros-
sen stein vor des grabes thür,
und gleng davon. Es war aber
allda Maria Magdalena, und
die andere Maria, die sahen
sich gegen das grab.

O traurigkeit! o herzeleid! 2c.
v. 7. 8. Nr. 298.

Evang.) Des andern tages,
der da folget nach dem rüstta-
ge, kamen die Hohenpriester
sämtlich zu Pilato, u. sprachen:
Hohenpriester, u. Pharisäer.

Herr, wir haben gehöret, daß
dieser verführer sprach, da er
noch lebete: Ich will nach
dreyen tagen auferstehen. Dar-
um befiehl, daß man das grab
verwahre, bis an den dritten
tag, auf daß nicht seine Jünger

Es 8 8 4

kommen

Kommen und stehlen ihn, und sagen zum volk: Er ist auferstanden von den todten, und werde der letzte betrug ärger denn der erste.

Evang.) Pilatus sprach zu ihnen:

Pilatus.) Da habt ihr die hüter, gehet hin, und verwahret, wie ihr wisset.

Evang.) Und sie giengen hin, und verwahreten das grab mit hürern, und versiegelten den stein.

Beschluß.

Dank sey unserm Herrn Jesu Christo, der uns nun erlöst hat, durch sein leiden, aus der hölle.

Auf meinen lieben Gott, 2c.
v. 4. und 6. Nr. 7: 2.

8. Collecte und seggen.

9. Benedicamus, und

10. Christus ist für uns bis zum tode gehorsam worden, ja zum tode des kreuzes. : : :
Ecce quomodo moritur etc.

siehe pag. 123.

Kirchencollecten,

Welche an denen Sonn- und Festtagen
gesungen werden.

Auf den Advent.

Bereitet den weg dem Herrn.

Halleluja.

Machet seine steig richtig. Hall.

St. Hosianna dem Sohne

David. Halleluja!

Gelobet sey, der da kömmt im

Namen des Herrn. Hallel.

St. Freue dich sehr, du tochter

Zion, und du tochter Jeru-

salem jauchze. Halleluja!

Siehe, dein König kömmt zu

dir. Halleluja.

St. Machet die thore weit, und

die thüren in der welt hoch.

Halleluja!

Daß der König der ehren ein-
ziehe. Halleluja!

St. Himmel und erden werden
vergehen. Halleluja!

Aber des Herrn wort wird
nicht vergehen. Halleluja!

St. Siehe, ich sende meinen
engel vor dir her. Halleluja!

Der deinen weg bereiten soll.
Halleluja!

St. Ich bin eine stimme eines
Rufers in der wüsten. Hall.

(Rich)

Richtet den weg des Herrn.
Halleluja!

Jt. Freuelt ihr himmel von
oben. Halleluja!

Und die wolken reagen die ge-
rechtigkeit. Halleluja!

Von der Geburt Christi.

Ein kind ist uns geboren. Hal.

Ein Sohn ist uns gegeben.
Halleluja!

Jt. Euch ist heute der Heiland
geboren. Halleluja!

Welcher ist Christus der Herr,
in der stadt David. Hallel.

Jt. Das Wort ward Fleisch.
Halleluja!

Und wohnete unter uns. Hall.

Jt. Preiße, Jerusalem, den
Herrn, Halleluja!

Lobe Zion, deinen Gott, Hall.

Am Neuenjahrstage.

Du krönest das Jahr mit dei-
nem gut. Halleluja!

Und deine fußtapfen triefen
vom Fetz. Halleluja!

Jt. Wünschet Jerusalem glück
Halleluja!

Es müsse wohl gehen denen,
die dich lieben. Halleluja!

Am Fest der Ersch. Christi.
Mache dich auf, werde licht

denn dein licht kömmt. Hall.

Und die herrlichkeit des Herrn
geheth auf über dir. Hallel.

Jt. Lobet den Herrn alle Hei-
den. Halleluja!

Preiset ihn alle Völker. Hall.

Jt. Alle Könige werden den
Herrn anbeten. Halleluja!

Alle Heiden werden ihm die-
nen. Halleluja.

Jt. Sie werden aus Saba
alle kommen. Halleluja!

Gold und weyhrauch brin-
gen. Halleluja!

Jt. Das volk, so im finstern
wandelt, siehet ein großes
licht. Halleluja!

Und über die da wohnen im
finstern lande, scheint es
helle. Halleluja!

Jt. Die heyden werden in
deinem lichte wandeln.
Halleluja!

Und die Könige im glanz, der
über dir aufgehet. Hallel.

Am Feste der Rein. Mariä.

Herr, nun lässest du deinen
Diener im friede fahren;

Denn meine augen haben
deinen Heiland gesehen.

Jt. Gelobet sey der Herr, der
Gott Israel, Halleluja!

Von nun an bis in ewigkeit,
Halleluja!

Am Feste der Verkündis-
gung Mariä.

Stehet eine Jungfrau ist
schwanger. Halleluja!

Und wird einen Sohn gebäh-
ren. Halleluja!

Es s s s s

Jt.

It. Dieß ist der tag, den der
Herr gemacht hat. Hallel.
Lasset uns freuen und frö-
lich darinnen seyn. Hallel.

Zur Pafionszeit.

Christus! ist um unserer mis-
sethat willen verwundet.
Und um unserer sünde willen
zerschlagen.

It. Gott hat seines einigen
Sohnes nicht verschonet.

Sondern für uns alle dahin
gegeben.

It. Die strafe liegt auf Chri-
sto, auf daß wir friede hät-
ten.

Und durch seine wunden sind
wir geheilet.

It. Mir hast du arbeit ge-
macht in deinen sünden.

Und hast mir mühe gemacht
in deinen missethaten.

It. Ich tilge deine übertre-
tung um meinetwillen.

Und gedenke deiner sünden
nicht.

**Von der Auferstehung
Jesu Christi.**

Christus hat dem tod die
macht genommen. Hallel.

Und das leben ans licht bracht.
Halleluja!

It. Christus, von den todten
auferwecket, stirbet hinfort
nimmer. Halleluja!

Der tod wird hinfort über ihn
nicht herschen. Halleluja!

It. Ich weiß, daß mein Er-
löser lebet. Halleluja!

Und er wird mich hernach aus
der erden auferwecken.
Halleluja!

It. Ich bin die auferstehung
und das leben. Halleluja!

Wer an mich gläubet, der
wird leben. Halleluja!

It. Christus ist um unserer
sünde willen dahin gegeben.
Und um unserer gerechtigkeit
willen auferwecket.

It. Ich will sie erlösen aus
der Höllen. Halleluja!

Und vom tode erretten. Hal-
leluja.

It. Bleibe bey uns, Herr,
denn es will abend werden.
Und der tag hat sich geneiget.

Am Fest der Himmelfahrt
Christi.

Ich fahre auf zu meinem Va-
ter, und zu eurem Vater.
Halleluja!

Zu meinem Gott, und zu eu-
rem Gott. Halleluja!

It. Christus ist aufgefahren
in die höhe. Halleluja!

Und

Und hat das gefängniß gefangen geführt. Halleluja!

It. Gott fähret auf mit jauchzen. Halleluja!

Und der Herr mit heller posaune. Halleluja!

It. Herr, lehre mich thun nach deinem wohlgefallen, denn du bist mein Gott.

Dein guter geist führe mich auf ebner bahn.

Am heiligen Pfingstfest.

Schaffe in mir, Gott, ein reines herz. Halleluja!

Und gieb mir einen neuen gewissen Geist. Halleluja!

It. Also hat Gott die welt geliebet. Halleluja!

Daf er seinen eingebornen Sohn gab. Halleluja.

It. Christus spricht: Ich bin die thür zu den schaaßen. Halleluja.

So jemand durch mich eingehet, der wird selig werden. Halleluja!

It. Der Herr hat uns gemacht zu seinem volk. Hall.

Und zu schaaßen seiner weyde. Halleluja!

Am Fest der heiligen Dreyeinigkeit.

Wir loben Gott, den Vater,

Sohn und heiligen Geist. Halleluja!

Und preisen ihn von nun an bis in ewigkeit. Halleluja.

Am Fest Johannis des Täufers.

Gelobet sey der Herr, der Gott Israel. Halleluja!

Denn er hat besuchet und erlöset sein volk. Halleluja!

It. Bereit et den weg dem Herrn. Halleluja!

Machet seine steige richtig. Halleluja!

Am Fest Mariä Heimsuchung.

Meine seele erhebet den Herrn. Halleluja!

Und mein geist freuet sich Gottes, meines Heilandes. Halleluja!

It. Er stößet die gewaltigen vom stuhl. Halleluja!

Und erhebet die niedrigen. Halleluja!

Am Fest Michaelis.

Lobet den Herrn, ihr seine engel. Halleluja!

Ihr starken helden, die ihr seinen befehl ausrichtet. Halleluja!

It. Lobet den Herrn, alle seine heerschaaren. Hallel.

Seine

Seine diener, die ihr seinen
willen thut. Halleluja!

Jt. Er hat seinen engeln be-
fohlen über dir. Halleluja!

Daß sie dich behüten auf al-
len deinen wegen. Hallel.

Auf die Aposteltage.

Herr, erhalte uns dein wort.
Halleluja!

Denn dasselbe ist unsers her-
zens freude und trost. Hall.

Jt. Der Herr giebet das
wort. Halleluja!

Mit grossen schaaren Evan-
gelisten. Halleluja!

Jt. Es ist in alle lande ausge-
gangen ihr schall. Hallel.

Und ihre rede bis an der welt
ende. Halleluja!

Vom heiligen Abendmahl.

Was der Herr ordnet, das
ist löblich und herrlich.
Halleluja!

Und seine gerechtigkeit blei-
bet ewiglich. Hallel.

Jt. So oft ihr von diesem
brod esset, und von diesem
kelch trinket. Halleluja!

Sollt ihr des Herrn tod ver-
kündigen, bis daß er kömt.
Halleluja!

Jt. Welcher unwürdig von
diesem brod isset, oder von
dem kelch des Herrn trinket.

Der ist schuldig an dem leib
und blut des Herrn.

Jt. Danket dem Herrn, denn
er ist freundlich. Hallel.

Und seine gute währet ewig-
lich. Halleluja!

Jt. Er hat ein gedächtniß ge-
stiftet seiner wunder. Hall.

Der gnädige und barmher-
zige Herr. Halleluja!

Bey Sonn- und Festtagen,
Wochenpredigten und
Betstunden.

Bittet, so werdet ihr nehmen.

Daß eure freude vollkom-
men sey.

Jt. Das verlangen der elen-
den hörest du, Herr!

Ihr herz ist gewiß, daß dein
Ohr draufmerket.

Jt. Ehe sie rufen, will ich ant-
worten:

Wenn sie noch reden, will ich
hören.

Jt. Lasset die kindlein zu mir
kommen, und wehret ihnen
nicht:

Denn solcher ist das reich
Gottes.

Jt. Herr, ich habe lieb die stät-
te deines hauses. Halleluja!

Und den ort, da deine ehre
wohnet. Halleluja!

Jt.

It. Trachtet am ersten nach
dem reiche Gottes und nach
seiner Gerechtigkeit.

So wird euch das andere alles
zufallen.

It. Siehe, ich komme, im buch
ist von mir geschrieben.

Deinen willen, mein Gott, thu
ich gerne.

It. Der Herr ist mein hirt,
Halleluja!

Mir wird nichts mangeln.
Halleluja!

It. Wirf dein anliegen auf
den Herrn. Halleluja!

Der wird dich versorgen, und
den gerechten nicht ewiglich
in unruhe lassen. Halleluja!

It. So mecket und sehet, wie
freundlich der Herr ist. Hal.

Wohl denen, die auf ihn trau-
en. Halleluja!

It. Herr, deine güte reichet, so
weit der himmel ist. Hallel.

Und deine wahrheit, so weit die
wolken gehen. Halleluja.

It. Heute, so ihr des Herrn
stimme höret;

So verstocket eure herzen nicht.

It. Herr, dein wort ist unsers
Fusses leuchte. Halleluja!

Und ein licht auf unsern wegen.
Halleluja!

It. Herr, wenn ich nur dich
habe. Halleluj a!

So frage ich nichts nach him-
mel und erden. Halleluja!

It. Gelobet sey Gott, der mein
gebet nicht verwirft. Hal-
leluja!

Noch seine güte von mir wend-
et. Halleluja!

It. Befehre du uns, Herr, so
werden wir befehret.

Hilf uns, so ist uns geholfen.

It. Herr, hilf deinem volke,
und segne dein erbtheil.

Und weide sie, und erhöhe sie
ewiglich.

It. Gedenke, Herr, an deine
barmherzigkeit.

Und an deine güte, die von der
welt her gewesen ist.

It. Herr, deine güte sey über
uns. Halleluja!

Wie wir auf dich hoffen.
Halleluja!

It. Herr, stehe auf, daß deine
feinde zerstreuet werden.

Und die dich hassen, vor dir
fliehen.

It. Hilf uns, Gott unsers
heils, um deines namens
willen.

Errette uns, und vergieb uns
unsere sünde um deines na-
mens willen.

It. Wir haben gesündigt mit
unsern vatern.

Wir

Wir haben mißgehandelt, und
sind gottlos gewesen.

It. Rufe mich an, spricht der
Herr, in der zeit der noth.

So will ich dich erretten, so
sollst du mich preisen.

It. Mache dich auf, Herr! und
hilf uns. Halleluja!

Und erlöse uns um deiner gute
willen. Halleluja!

It. Herr, ich halte dein wort
in meinem herzen. Hallel.

Auf daß ich nicht wider dich
sündige. Halleluja!

It. Dienet dem Herrn mit
furcht. Halleluja!

Und freuet euch mit zittern.
Halleluja!

It. Herr, zeige uns deine
wege.

Lehre uns deine steige, und leite
uns in deiner wahrheit.

It. Das zerstoßene rohr wirst
du, Herr nicht gar zerbre-
chen. Halleluja!

Und das glühende Docht
wirst du nicht gar auslö-
schen. Halleluja!

It. Die elenden sollen essen,
daß sie satt werden. Hal-
leluja!

Und die nach dem Herrn fra-
gen, werden ihn preisen.
Halleluja!

It. Ich will ihnen ihre speise
segnen, spricht der Herr.
Halleluja!

Und will ihren armen brods
genug geben. Halleluja!

It. Selig sind, die nicht sehen,
Halleluja!

Und doch gläuben. Halleluja!

It. Brich dem hungrigen dein
Brod. Halleluja!

Und die, so im elend sind, führe
ins Haus. Halleluja!

It. Lasset euer licht leuchten
für den leuten.

Daß sie eure gute werke sehen,
und euren Vater im him-
mel preisen.

It. Wer sich selbst erhöhet,
der wird erniedriget werden.

Und wer sich selbst erniedriget,
der wird erhöhet werden.

It. Herr, ich will dir danken
unter den völkern. Hal-
leluja!

Und lobsingen unter den leu-
ten. Halleluja!

It. Der Herr kennet den weg
der gerechten. Halleluja!

Aber der gottlosen weg verge-
het. Halleluja!

It. Wohl dem, der nicht wan-
delt im rath der gottlosen.

Noch tritt auf den weg der
sünder.

It.

It. In der angst rief ich den
Herrn an. Halleluja!

Und der Herr erhöhet mich und
tröstet mich. Halleluja!

It. Ich will immerdar zu
Gott dem Herrn rufen.
Halleluja!

Und der Herr wird mir aus-
helfen. Halleluja!

It. Selig sind, die reines her-
zens sind. Halleluja!

Denn sie werden Gott schau-
en. Halleluja!

It. Des Herrn zorn währet
einen augenblick.

Und er hat lust zum leben.

It. Aller augen warten auf
dich, Herr!

Und du giebest ihnen ihre speise
zu seiner zeit.

Um die erhaltung der
Kirche.

Herr, halte dir im bau deine
gemeine, die du gepflan-
zet hast.

Und errette sie, die du dir festig-
lich erwählet hast.

Bey feuchen und sterben.

Herr, das macht dein zorn,
daß wir so vergehen.

Und dein grimm, daß wir so
plöglich dahin müssen.

Um fruchtbare zeit.

Herr, es wartet alles auf dich,

daß du ihnen speise gebest zu
seiner zeit. Halleluja!

Wenn du ihnen giebest, so
sammten sie, wenn du deine
hand aufhust, so werden sie
mit gut gesättiget. Halle-
luja!

Um regen und sonnenschein.
Herr, du feuchtest die berge
von oben her, Halleluja!

Du machest das land voll
früchte, die du schaffest. Hall.

It. Herr, zeige uns deine gna-
de und gute.

Auf daß unser land sein ge-
wächs gebe.

It. Gott, du lässest gras wach-
sen für das vieh, und saet
zu nutz den menschen. Alle-
luja!

Auf daß du brod aus der erden
bringest. Alleluja!

Zur erndtzeit.

Lasset uns den Herrn unsern
Gott fürchten, der uns früh
regen und spatregen zu rech-
ter zeit giebt. Halleluja!

Und uns die erndte jährlich und
treulich behütet. Halleluja!

Bey leichenbegängnissen.

It. Ich weiß, daß mein Erlö-
se lebet. Halleluja!

Und er wird mich hernach aus
der erden auferwecken,
Halleluja!

It.

It. Herr, nun lässest du deinen
Diener im friede fahren:

Denn meine augen haben dei-
nen Heiland gesehen.

It. Sünde und tod haben wir
alle von Adam geerbet;

Gnade und leben durch Chri-
stum erlanget.

It. Selig sind die todten, die
in den Herrn sterben. Hal-
leluja!

Ja, der Geist spricht, daß sie
ruhen von ihrer arbeit.
Halleluja!

It. Leben wir, so leben wir dem
Herrn,

Sterben wir, so sterben wir
dem Herrn.

It. Herr, lehre uns bedenken,
daß wir sterben müssen.

Auf daß wir klug werden.

It. Herr, deine todten werden
leben,

Und mit dem leichnam auf-
erstehen.

Vom jüngsten Gericht und
ewigem leben.

Der Herr wird den erdboden
richten mit gerechtigkeit.
Halleluja!

Und die völker mit recht.
Halleluja!

It. Ich will schauen dein Ant-
litz in gerechtigkeit, Hal-
leluja!

Ich will satt werden, wenn ich
erwache nach deinem bilde.
Halleluja!

